Nur eine Übung? Ja, aber eine Besondere

Auf der Weide bei Schwarzenholz ist ein Pferd verunglückt. Und da auch die Tierrettung zum Aufgabenbereich der Feuerwehren gehört, rücken die Einsatzkräfte aus.

VON ROLF RUPPENTHAL

Großtier-Rettung will gekonnt sein: Die Feuerwehr übte mit dem Spezialisten Lutz Hauch (roter Overall) aus Aldenhoven den Ernstfall. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

SAARWELLINGEN Einsatz für die Feuerwehr Saarwellingen: Auf der Weide bei Schwarzenholz ist ein Pferd verunglückt. Und da auch die Tierrettung zum Aufgabenbereich der Feuerwehren gehört, rücken die Einsatzkräfte aus.

Vor Ort befindet sich Sam, der „Holz-Schimmel“ in einer misslichen Lage. Er ist verletzt und kann nicht mehr selbstständig aufstehen. Das Pferd ist verschreckt, ja panisch – Vorsicht ist geboten. Zum einen muss der Vierbeiner sachgerecht und tierschonend gerettet werden, zum anderen sollte niemand von den Rettern verletzt werden.

Ein Tierarzt ist vor Ort, begutachtet das verletzte Pferd, sediert es dann fachkundig und streift ihm eine Schutzmaske über den Kopf. Danach kann die Rettung anlaufen. Mit Spezialwerkzeugen, körpergerecht gebogenen Stangen, werden breite Rettungsleinen behutsam unter dem Pferd hindurch gefädelt, die Beine und der Kopf in eine geeignete Transporthaltung gebracht. Danach wird das Pferd auf einen Transportanhänger gezogen.

Besorgte Radfahrer und Wanderer passieren die Einsatzstelle: „Nur eine Übung, nichts passiert,“ ruft einer der Feuerwehrleute den Passanten zu, die danach erleichtert ihren Weg fortsetzen.

Nur eine Übung? Ja, in der Tat, aber eine ganz besondere: Technische Großtierrettung heißt die Aufgabenstellung. Und um die Saarwellinger Feuerwehrkräfte zu schulen, ist ein echter Spezialist aus Aldenhoven ins Saarland gekommen: Lutz Hauch Berufsfeuerwehrmann a. D. und Pferdetrainer, hat die in England entwickelte technische Großtierrettung für die Feuerwehren weiter entwickelt, dabei ein für die Einsatzkräfte in Deutschland abgestimmtes Ausbildungskonzept entwickelt und sogar ein Fachbuch dazu geschrieben. In dem von ihm gegründeten, inzwischen auch Qualitäts zertifizierten Unternehmen ComCavalo, dem einzigen seiner Art, arbeiten inzwischen mehrere bestens ausgebildete Trainer, die bundesweit im Einsatz sind, um Feuerwehren und Rettungsorganisationen, aber auch Tierärzte, Landwirte und Reiter zu schulen.

In Saarwellingen ist der Chef aber selbst im Einsatz. Mit von der Partie ist der lebensgroße, 200 Kilo schwere Pferde-Dummy Sam, der geduldig alles mitmacht und dem auch Fehler nicht weh tun. Der Lehrgang in Saarwellingen begann morgens mit der Theorie: Verhalten von der Anfahrt bis zur Rettung, Emotionen – Werte – Sicherheit, Organisation und Techniken, Spezialwerkzeuge, kritische Situationen und Gefahren, Strukturen der Einsatzstelle und der Einsatzstrategie – die Feuerwehrkräfte aus Saarwellingen werden mit vielen neuen Themenkomplexen konfrontiert. Danach geht es an die Praxis. Elementare Grundlagen zeigt Lutz Hauch noch im Gerätehaus. Das „Schulungs-Pferd“ Sam, ein professioneller Rettungsdummy aus Kunststoff, rangiert dafür mitten zwischen mehreren Einsatzfahrzeugen und hält geduldig still. Lutz Hauch zeigt und erklärt. Danach müssen die Feuerwehrleute ran, kritisch beäugt von den Feuerwehrkameraden und dem Cheftrainer, der immer dann eingreift, wenn irgendetwas falsch gemacht wird oder es nicht mehr weitergeht. Nach dem Mittag geht es raus aufs Feld. Hinter der Hausermühle muss Pferde-Dummy Sam vielerlei Notsituation ertragen, kann er auch gut, denn er spürt keine Angst und keine Schmerzen. Immer wieder wird das Anlegen von Nothalfter und Sicherungsleinen geübt. Dazu kommen Fädel- und Zugtechniken sowie der Einsatz von Spezialwerkzeugen und ihre genaue Anwendung. Die verschiedensten Einsatzszenarien werden trainiert.

Das Szenarium ist weit gefasst und reicht von der Hangrettung und die Anhänger Rettung über die Rettung aus einer Stahlbox bis hin zur Rettung aus einem See oder einem Bachlauf. Auch der Einsatz des Hebegeschirrs oder eines geeigneten Krans werden erklärt und durchgespielt. Der Praxisteil endet mit einem Gruppenfoto mit Sam, denn ohne Teamarbeit geht bei der Rettung von Großtieren nicht. Mit einer umfassenden Manöverkritik wieder im Seminarraum endet diese4 nicht alltägliche Lehrgang. Fragen und Anregungen werden besprochen. Dazu kommt eine Qualitätsbewertung per Fragebogen. Und zum Schluss gibt es dann auch noch die Übergabe der Teilnahmebescheinigungen. Die Feuerwehrleute sind erschöpft, aber zufrieden. Sie haben viel Neues gelernt und sind nun in der Lage, bei Großtiernot- und -unfällen professionell und sachkundig Hilfe zu leisten.

Großtier-Rettung will gekonnt sein: Die Feuerwehr übte mit dem Spezialisten Lutz Hauch aus Aldenhoven den Ernstfall. Vor der Praxis kam die Theorie. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Tipps zum Schutz vor Wohnungseinbruch

SAARWELLINGEN (red) Der SPD-Gemeindeverband Saarwellingen lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Infoveranstaltung zum Thema „Schutz vor Wohnungseinbruch“ ein. Fachleute des Landeskriminalamts (LKA) geben praktische Tipps, wie man sich und sein Zuhause besser vor Einbrechern schützen kann.

Die Veranstaltung findet am Montag, 8. September, um 18 Uhr im Alten Rathaus Saarwellingen statt. Der Eintritt ist frei.

Kinderkleiderbörse der SPD Steinbach

STEINBACH (red) Die SPD Steinbach veranstaltet am Samstag, 11. Oktober, wieder eine Baby- und Kinderkleiderbörse in der Kultur- und Sporthalle Steinbach. Von 14 Uhr bis 17 Uhr hat man die Gelegenheit, Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen sowie alle Bedarfsartikel bei den Ausstellerinnen und Ausstellern zu kaufen. Des Weiteren besteht noch die Möglichkeit, einen Tisch zum Ausstellen gegen eine Gebühr von 10 Euro zu buchen. Diese wird vor Ort entrichtet. Der Aufbau kann ab 12 Uhr erfolgen.

Anmeldungen entgegennehmen Thorsten Schu, Tel. (01 52) 33 81 79 59, Mail: schuthorsten@t-online.de, Lilli Stein (0 68 88) 16 52, (01 57) 32 48 48 52, Jörg Wilbois (0 68 88) 258, (01 77) 8 66 38 55, Mail: j.wilbois@t-online.de sowie Gertrud Schwierczek, Tel. (0 68 88) 58 04 83 oder Tel. (01 77) 4 76 64 63.

Neuer Kurs beim Kneipp-Verein

ENSDORF (red) Der Kneipp-Verein Ensdorf bietet einen neuen Kurs Zumba-Fitness unter der Leitung von Roxana Becker an. Der Kurs findet ab 2. Oktober, immer donnerstags, um 20 Uhr statt. Einstieg ist jederzeit möglich. Der Kurs findet an zehn Terminen statt, jeweils eine Stunde, in den Räumlichkeiten der EWTO Akademie, Hüttenwerkstraße 28, in Dillingen. Kosten: 25 Euro für Mitglieder in einem Kneipp Verein, 35 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung bei Jennifer Fersing, Telefon (01 60) 92 39 29 13 oder E-Mail: J.H. Kneipp-Verein-Ensdorf@gmx.de

Wanderer machen sich wieder auf den Weg

KREIS SAARLOUIS (red) Wer die Region zu Fuß erkunden will, hat dazu in den kommenden Tagen wieder einige Gelegenheiten. Es werden diverse längere und auch kürzere Touren angeboten. Wir geben einen kleinen Überblick über anstehende Termine – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Die 3. „ReSi – Wein mit Aussicht“ – **Weinwanderung** findet am Samstag, 6. September, ab 11 Uhr statt. Die Strecke mit einer Länge von zirka zehn Kilometern startet und endet an der Niedtalhalle in Siersburg und führt entlang der Nied bis nach Hemmersdorf und wieder zurück. Die letzten Karten zu 25 Euro für die vom SPD Gemeindeverband organisierten Wanderung sind am Samstag, 6. September, ab 10.30 Uhr an der Tageskasse an der Niedtalhalle Siersburg erhältlich. Kartenreservierungen sind jederzeit per Mail unter folgender Adresse möglich: resi-wein@web.de An insgesamt fünf Stationen werden im Streckenverlauf Weine angeboten, an jeder Station jeweils zwei verschiedene Weine. Die Teilnehmer können mit ihrer Karte acht Weine auswählen, sind diese Proben aufgebraucht, können an jeder Station die Weine auch glasweise gekauft werden. Natürlich stehen auch alkoholfreie Produkte zur Verfügung. Für die Weinwanderung werden ausgewählte Qualitätsweine aus dem Saarland und Umgebung angeboten.

Zu einer naturkundlichen Wanderung durch den **Saarlouiser Stadtgarten** lädt die Stadt Saarlouis gemeinsam mit ihren ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutzbeauftragten am Samstag, 6. September, um 15 Uhr ein. Unter der Leitung von Andreas Ney, erhalten die Teilnehmer Einblicke in die vielfältigen ökologischen Funktionen des Stadtgartens. Dabei werden unter anderem seine Bedeutung als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, seine Rolle im Klimaschutz sowie seine Nutzung als Erholungs- und Freizeitgebiet thematisiert. Die Wanderung dauert etwa anderthalb Stunden. Um Anmeldung wird gebeten unter presse@saarlouis.de. Informationen zum Treffpunkt werden bei der Anmeldung mitgeteilt. Der Saarwaldverein Schmelz lädt am Sonntag, 7. September, zu einer Wanderung in den **Saarkohlewald** ein. Die Wanderung verläuft circa acht Kilometer über eine Waldstrecke – die Sulzbacher Schleife des Karl May Wegs. Die Strecke ist als mittelschwer bewertet. Wanderschuhe und Stöcke werden empfohlen. Der Höhenunterschied beträgt zirka 365 Meter auf sechs Kilometern. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Schmelz am Rathausplatz. Von dort geht es mit Pkws nach Sulzbach-Schnappach. Startpunkt ist gegen 10.45 Uhr in Sulzbach-Schnappach, am Parkplatz am Ende des Schürer Weges. Schlussrast ist im Gasthaus Bayrisch Zell am Startpunkt vorgesehen. Weitere Informationen bei Marita Wagner, Tel. (0 68 87) 33 33 oder Hiltrud Bethscheider, Tel. (0 68 88) 15 42.

In den kommenden Wochen stehen im Kreis Saarlouis und Umgebung wieder etliche Wanderungen auf dem Plan. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Der Saarwaldverein Schwalbach lädt am Sonntag, 7. September, zur circa zehn Kilometer langen **Traumschleife Steinhauerweg** in Britten und Umgebung ein. Treffpunkt der Wandergruppe ist um 9 Uhr am Gemeindesaalbau in Schwalbach. Von dort aus geht es in Fahrgemeinschaften nach Britten zum Wanderparkplatz Steinhauerweg, wo die fast ausschließlich durch bewaldetes Gebiet führende Wanderung beginnt. Historische Grenzsteine erinnern an die ehemalige Grenze zwischen dem „früheren Saargebiet“ und Deutschland. Das Mitnehmen von Wanderstöcken wird empfohlen. Eine Schlussrast ist vorgesehen im Hochwälder Brauhaus Losheim. Gastwanderer sind herzlich willkommen. Weitere Infos, Tel. (01 72) 3 19 01 17.

Der Saarwaldverein Roden trifft sich am Sonntag, 14. September, zu einer Wanderung auf dem **Frohn-Wald-Weg** in Riegelsberg. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Marktplatz in Roden. Von dort geht es mit Autos zum Parkplatz in der verlängerten Waldstraße in Riegelsberg. Dort beginnt der etwa 10,5 Kilometer lange Rundweg, der überwiegend auf schmalen Pfaden durch den nordwestlichen Saarkohlenwald verläuft. Die reine Gehzeit beträgt etwa 3,5 Stunden. Die Wegstrecke erfordert Trittsicherheit und gutes Schuhwerk sowie eine gewisse Grundkondition. Der Verein empfiehlt die Mitnahme von Gehstöcken. Geübte Gastwanderer können sich der Tour anschließen. Im Anschluss ist eine Rast im Forsthaus Neuhaus eingeplant. Nähere Auskünfte erteilt Wanderführer Klaus Stark unter Tel. (01 57) 58 79 19 74.

Zu seiner Sonntagswanderung **„Hochwald Acht, Nördlicher Teil“** trifft sich der Saarwaldverein Schmelz am 14. September um 10 Uhr am Rathaus Schmelz, von wo dann mit Pkws der Startpunkt bei Kell am See angefahren wird. Die Strecke verläuft über etwa zehn Kilometer mit einer Gesamtsteigung von 230 Höhenmetern und einem Gesamtgefälle von 220 Höhenmetern. Schlussrast wird im Hotel-Restaurant Fronhof in Kell am See sein. Weitere Infos bei Alfons Herrmann, Tel. (0 68 87) 14 70 und Irmhild Schmitt, Tel. (0 68 87) 88 71 51. Am Sonntag, 14. September, wandert der Saarwald-Verein auf der **„Klimarunde Auf Höchsten“.** Treffpunkt ist um 10 Uhr am Marktplatz in Wadgassen zur Bildung von Fahrgemeinschaften, der Start vor Ort erfolgt um 10.40 Uhr am Parkplatz Café Waldfrieden in Lebach-Aschbach. Die 8,3 Kilometer lange Strecke mit 200 Höhenmetern ist als mittelschwer einzustufen und wird in etwa zwei Stunden 25 Minuten reiner Gehzeit bewältigt. Die Tour führt über bewirtschaftete Hochflächen, entlang der Bergkette von Lindenberg, Klapperberg und Steinberg, durch Waldgebiete rund um den Rümmelbach-Humberg-See mit den „Lebacher Eiern“ sowie an historischen Grenzsteinen, Eisenerztagebauen, Köhlerplätzen und am Quellgebiet des Aschbachs vorbei.

INFO

Schicken Sie uns Ihre Wandertermine

Ihr Verein bietet auch eine Wanderung an? Senden Sie uns gerne Informationen hierzu per E-Mail an redsls@sz-sb.de. Wichtig sind dabei der Termin, die Uhrzeit und der Ort, ab dem die Wanderung startet, außerdem sollten einige Eckpunkte zur Strecke sowie Informationen zur Anmeldung genannt werden.

Produktion dieser Seite:
Astrid Dörr
Alexander Manderscheid